

# Europäische Erste Hilfe



für Kinder von 5 bis 7 Jahren  
entwickelt von Johanniter International

**johanniter**  
**international**



## Impressum

**Herausgegeben von** Johanniter International ASBL ▪ Wohltätigkeitsorganisationen der Johanniterorden ▪ Rue Joseph II, 166, 1000 Brüssel  
Telefon +32 2 282 1056 ▪ [join.office@johanniter.org](mailto:join.office@johanniter.org) ▪ [www.johanniter.org](http://www.johanniter.org) ▪ Registriert in Belgien (ASBL)

**Herausgeber** Johanniter International ▪ **Illustration** Herwig Holzmann ▪ **Layout** Mag.<sup>a</sup> Julia Kadlec ▪ August 2024

# Robyns Jahreszeiten: **Heiß** und **kalt**

## Sommer

Hallo, mein Name ist Robyn,

ich bin 7 Jahre alt.

Lisa und Jan sind meine Cousins.

Ich wette, ihr habt sie schon

kennengelernt.



Mama und ich besuchen heute  
meinen Opa. Er wohnt in einem  
alten Häuschen weit draußen  
auf dem Land.

Es ist ein richtig heißer, sonniger Tag.

Opa sitzt in letzter Zeit  
immer häufiger drinnen.



Mama macht sich Sorgen um ihn,  
denn er ist durstig und fühlt sich  
ziemlich warm an.



„Robyn, ich glaube, wir sollten Opa helfen, sich etwas abzukühlen“,  
sagt Mama. „Kannst du mir bitte helfen?“



**Schau dir das Bild an und überlege, wie du Opa  
helfen kannst, sich etwas abzukühlen.**

Als Opa sich etwas besser fühlt,  
erlaubt mir Mama draußen  
zu spielen. Sie cremt mich mit  
Sonnenschutz ein und sagt: „Vergiss  
nicht, im Schatten zu bleiben!“.



Am Fluss treffe ich meine Freunde.  
Das Wasser sieht sehr einladend  
aus – perfekt für eine Abkühlung  
bei diesem heißen Wetter.

Einige ältere Kinder springen  
von einem Felsvorsprung  
hoch oben ins Wasser.  
Das sieht nach viel Spaß aus.



## Schau dir das Bild an: Findest du 8 mögliche Gefahren?



Ich habe Angst, dass meine Freunde sich verletzen könnten.

Ich erkläre ihnen die Gefahren, die ich am Fluss entdeckt habe.

Die Jungs klettern von der Spitze des Felsvorsprungs herunter. Puh!

Ein Junge schwimmt zu weit hinaus in den Fluss. Ich glaube, er ist in Schwierigkeiten und schreit um Hilfe.

## Wie kannst du helfen?



Eine Frau, die in der Nähe fischt,  
rennt zu uns herüber, als sie die  
Hilfeschreie hört. Sie wirft den  
Rettungsring ins Wasser...



... und zieht den erschöpften Jungen  
aus dem Fluss. Er reagiert nicht.

Der Junge atmet nicht, aber ich  
erinnere mich, was zu tun ist und  
sage es der Frau. Sie beginnt mit  
der Reanimation und er kommt  
langsam zu sich.



Ich sehe, wie der Junge zittert und wärme ihn mit Opas Decke.  
Als der Rettungswagen kommt, dankt mir ein Sanitäter und sagt:  
„Super gemacht, Robyn!“



# Winter

In der Nacht hat es kräftig geschneit, darum bin ich echt aufgeregt. Wir wollen heute in die Berge zum Rodeln.



Meine Oma kommt auch mit. Papa hat sie schon mit seinem Auto abgeholt. Im Gepäck hat er auch noch viele nützliche Sachen für unseren Ausflug dabei.

**Schau dir das Bild an: Findest du Dinge, die für diesen Ausflug nützlich sind?**



Wir erreichen den Hügel und ich kann es kaum erwarten, mit dem Rodeln zu beginnen! Zuerst erklärt mir Papa, dass ich mich warm anziehen muss. Ich fühle mich sehr warm und kuschelig!



Wir haben eine Menge Spaß - hochlaufen und herunterrutschen, immer und immer wieder.

Ich liebe es, richtig schnell zu fahren!

Als ich etwas müder werde, machen wir eine Pause. Wir ruhen uns aus und ich trinke eine leckere heiße Schokolade und esse noch etwas.



Danach fangen wir an, einen Schneemann zu bauen.



Das macht riesengroßen Spaß!

... aber dann – Oh nein! ...

... rutscht Oma auf dem Eis aus und fällt auf ihre rechte Seite.

Papa kommt Oma schnell zu Hilfe und achtet darauf, nicht ebenfalls auf dem Eis auszurutschen.

Zuerst überprüft Papa, ob sie ansprechbar ist.

Oma sagt: „Mein Bein tut weh!“

Als Nächstes überprüft Papa, dass nichts blutet.



Papa sagt, er glaube, Oma habe sich an der Hüfte verletzt. Wir versuchen, ihr beim Aufstehen zu helfen. Doch sie kann sich gar nicht bewegen, weil es zu sehr weh tut. Arme Oma!



Ausgerechnet jetzt fängt es wieder an zu schneien.

Wir schauen uns um, aber finden nirgends einen Unterstand in der Nähe.

„Wir sollten für Oma Hilfe holen“, sagt Papa. „Aber wir können ihr nicht vom Boden aufhelfen“, erklärt er.

**Wie würdest du Hilfe holen?**



Papa ruft einen Rettungswagen.  
Die Person am Telefon fragt Papa:  
„Wo sind Sie?“

Dann erklärt sie, dass der  
Rettungswagen in etwa einer  
halben Stunde eintreffen werde und  
sagt: „Versuchen Sie, sie so lange  
warmzuhalten“



Es schneit immer heftiger.  
Oma sieht jetzt ein bisschen kalt  
und zittrig aus.  
Sie klappert mit den Zähnen!

Papa läuft zum Auto und bringt uns  
alle warmen Sachen, die er finden  
kann. Wir legen eine Decke unter  
Omas Kopf und Schultern, um sie vor  
dem kalten Boden zu schützen.  
Mir ist auch kalt, also nehme ich mir  
noch etwas heiße Schokolade, aber  
weil es Oma so schlecht geht, kann sie  
nur ein paar Schlucke Wasser trinken.



Papa und ich sprechen immer wieder  
mit Oma, um zu sehen,  
ob es ihr gut geht.  
Jetzt, wo ihr ein bisschen wärmer ist,  
fühlt sie sich schon etwas besser.

Wir sind sehr froh, als der  
Rettungswagen eintrifft!



Unser Schneeausflug ist nicht ganz so verlaufen, wie wir erwartet hatten!  
Oma wird ins Krankenhaus gebracht und am gebrochenen Hüftknochen  
operiert.

Nach kurzer Zeit kann sie wieder aufstehen und gehen! Wir besuchen sie im  
Krankenhaus, um sie nach Hause zu bringen - alle dort verabschieden uns  
sehr nett und fröhlich.





# Über JOIN

JOIN ist die Partnerschaft der protestantischen Johanniterorden und ihrer nationalen Wohltätigkeitsorganisationen. Unsere Mitgliedsorganisationen mit Sitz in Europa und im Nahen Osten arbeiten eng zusammen und werden von mehr als 100.000 Freiwilligen unterstützt. Mit medizinischen Dienstleistungen und Erster-Hilfe, sozialer Fürsorge, internationaler Hilfe sowie Katastrophenhilfe und Jugendarbeit bieten sie ein breites Spektrum an Hilfeleistungen an. Die Dienstleistungen unserer Mitgliedsorganisationen stehen allen offen.

Das JOIN-Hauptbüro in Brüssel vertritt die Interessen der Johanniter-Organisationen gegenüber den europäischen und internationalen Gremien und unterstützt internationale Projekte und Arbeitsgruppen.

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Büro in Brüssel unter [join.office@johanniter.org](mailto:join.office@johanniter.org) oder [www.johanniter.org](http://www.johanniter.org).**

